



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM)  
Am Achalaich 22  
82362 Weilheim  
Tel. 0881/20 58  
Fax 0881/89 24  
E-Mail:  
info@musikschulen-bayern.de  
Website: www.musikschulen-bayern.de

Redaktion:  
Josephine Rutz, Wolfgang Greth

## Bitte vormerken!

### Der 46. Bayerische Musikschultag 2023

Unter dem Motto „Musikschule wert(e)voll!“ findet der 46. Bayerische Musikschultag dieses Jahr in Erlangen statt. Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM), die Stadt Erlangen, die Städtische Sing- und Musikschule sowie das Erlanger Musikinstitut laden herzlich zum Musikschultag ein. Es wird auch in diesem Jahr ein intensiver Austausch zu bildungspolitischen Themen stattfinden, etwa im Rahmen des Forums: Hier wird die Wertebasis der Musikschullandschaft in Austausch miteinander in seinen Zielgruppen identifiziert und reflektiert. Für Verwaltungen wie auch Lehrkräfte wird es Seminare geben, die Themen aufgreifen, welche im vorherigen Austausch als relevant und wünschenswert geäußert wurden. Im feierlichen Rahmen des Festakts am Freitag, den 20. Oktober 2023, begrüßt der Verband Landrat Thomas Karmasin, Präsident des Bayerischen Landkreistags, als Festredner. Außerdem wird die Carl-Orff-Medaille als höchste Auszeichnung des VBSM an Staatsminister a. D. Bernd Sibler verliehen. Auf dem großen Festkonzert in der Heinrich-Lades-Halle zeigen am Freitagabend talentierte Solist\*innen und Ensembles aus den bayerischen Sing- und Musikschulen mit vielfältigen musikalischen Beiträgen einen Querschnitt ihres musikalischen Könnens. Am Samstag erklingt dann die Stadt Erlangen unter dem Programmpunkt „Musik in der Stadt“ auf zwei Bühnen mit bunten musikalischen Darbietungen der örtlichen Musikschüler\*innen. Das ausführliche Programm mit weiteren Informationen zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung können Sie in der nächsten Ausgabe der nmz lesen, sowie auf unserer Website unter: [musikschulen-bayern.de/verband/bayerischer-musikschultag/bayerischer-musikschultag-2023/](https://musikschulen-bayern.de/verband/bayerischer-musikschultag/bayerischer-musikschultag-2023/). Der Verband freut sich darauf, zahlreiche Teilnehmer\*innen im Oktober 2023 in Erlangen persönlich begrüßen zu dürfen! Eine Anmeldung ist ab 11. bis zum 29. September 2023 möglich.

### Bleiben Sie neugierig!

Das neue Fortbildungsprogramm für das Schuljahr 2023/24 finden Sie ab sofort auf der Website des VBSM unter [musikschulen-bayern.de/lehraerkräfte/fortbildungen/vbsm-fortbildungsprogramm/](https://musikschulen-bayern.de/lehraerkräfte/fortbildungen/vbsm-fortbildungsprogramm/)  
Oder hier:



# So geht „Gemeinsam“

## Kooperationstag an der Musikschule Markt Essenbach

Beim vergangenen Bayerischen Musikschultag im Oktober 2022 in Lauf an der Pegnitz war ein zentrales Thema die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Musikschulen und Musikhochschulen. Nun fand am 27. Mai 2023 der erste Kooperationstag der Musikschule Markt Essenbach mit Musikschüler\*innen der Städtischen Musikschule Landshut und Studentinnen der Hochschule für Musik (HfM) Nürnberg statt.

**M**usikschulleiterin in Essenbach, Birgit Adolf, initiierte den Kooperationstag im Bereich Violine, zu dem es bereits im Herbst 2022 ausgereifte Pläne gab. Im Rahmen des Festivals „Musikfest Niederbayern“ wurde die Veranstaltung nun über den Verein „Freunde der Sinfonietta Essenbach e. V.“ ausgerichtet.

40 Schüler\*innen beider Musikschulen trafen auf fünf Studentinnen der Hochschule für Musik (HfM) Nürnberg aus der Klasse von Prof. Dr. Reto Kuppel. Der Großteil der teilnehmenden Musikschüler\*innen sind Mitglieder des Streicherensembles der Musikschule Markt Essenbach (Leitung: Barbara Holzapfel) und des Jugendstreicherorchesters der Städtischen Musikschule Landshut (Leitung: Herbert Gill). Der Kooperationstag Violine fand in den Räumlichkeiten der Musikschule Markt Essenbach statt. Nachmittags startete der Unterricht von den Studentinnen für die Musikschüler\*innen. In der Gruppe der Studierenden vertreten waren neben Studentinnen künstlerisch-pädagogischer Studiengänge auch eine EMP- und eine Jungstudentin sowie eine Masterstudentin, die bereits kurz vor ihrem Abschluss steht. Die Schüler\*innen bekamen wertvolle neue Impulse und Ideen zum Üben, zur Technik und zu ihren Stücken. Für die Studentinnen war es dagegen eine gute Gelegenheit, ihre pädagogischen Fähigkeiten zu erweitern – ein Vorgeschmack auf das spätere Berufsleben. Auch Prof. Dr. Reto Kuppel von der HfM Nürnberg gab zwei Workshops, angepasst an den Wissensstand der Lernenden. So gab es einen Basics-Workshop für Anfänger, der den Kleineren das Bewegen zum Spiel und die Bogenhaltung spielerisch vermittelte und einen Teil für Fortgeschrittene, in dem Grundlagen der Violintechnik vermittelt wurden.

Zum Abschluss gab es ein öffentliches Konzert, zu dem auch die Eltern

der Musikschüler\*innen eingeladen waren. Die Dramaturgie des Stückes spiegelte einen der Grundgedanken des Kooperationstages wider: Es wurde die Entwicklung bzw. der Weg eines\*r werdenden Geigers\*in dargestellt. Angefangen von der siebenjährigen Geigenschülerin, die zusammen mit einer neunjährigen Klavierschülerin ein kurzes Stück von W. A. Mozart spielte, ging die Reise über Schülerinnen des musischen Gymnasiums bis hin zur weit fortgeschrittenen Abiturientin, deren Ziel es ist, Musik zu studieren. Nach der Pause traten dann die Studentinnen auf, die bereits dabei sind, ihr Hobby zum Beruf zu machen: Sie zeigten mit virtuosen oder ausdrucksstarken Stücken die gesamte Klangpalette einer Geige. Die Korrepetition übernahmen Tanja Wagner und Monika Schwarz. Alles fängt einmal klein an, aber die Aus- oder Weitsicht darüber, was man mit viel Üben, Geduld und Durchhaltevermögen schaffen kann, sollte die Musikschüler\*innen motivieren und ihnen eine Perspektive eröffnen. Am Ende des Konzertes standen alle 40 Mitwirkenden zusammen auf der Bühne: Die Schüler\*innen, die Studentinnen, Lehrkräfte, Prof. Dr. Reto Kuppel und die beiden Pianistinnen spielten ein gemeinsames Stück.

Birgit Adolf war am Ende des Tages zufrieden mit dem Projekt: „Ich wollte mit anderen Institutionen etwas gemeinsam machen. Durch mein eigenes Studium in Nürnberg und dem Kontakt zu meinem ehemaligen Geigenlehrer in Landshut wurde sich immer schon in kleiner Form ausgetauscht.“ Durch den Kontakt zu Professor Kuppel war dann auch die Musikhochschule mit im Boot. „Jeder hat seine Ideen mitgebracht.“

Vor allem die Tatsache, dass alle voneinander profitieren, ist für Birgit Adolf der größte Mehrwert. Die Studierenden sammeln Praxiserfahrung, vor allem auch im Bereich des spontanen Unterrichtens. Denn die Studierenden kannten die Musikschüler\*innen und ihr Alter vorher nicht – sie konnten in diesem Kontext Probeunterricht. Aber auch für die Musikschüler\*innen sei es schön, so Adolf, auch mal bei jemand anderem Musikunterricht zu haben, zu vergleichen und etwas Neues mitzunehmen und zu lernen, gewisse Dinge bestätigt zu bekommen und Berührungspunkte abzubauen. Auch in dem Zusammentreffen der Jungstudentin und jungen Musikschüler\*innen sieht Adolf einen wichtigen Aspekt: Die



Der Kooperationstag ist für beide Seiten inspirierend – Studierende und Musikschüler\*innen – eine Bereicherung für das Lehren und Lernen. Foto: Birgit Adolf

Musikschüler\*innen und auch die Eltern sehen, wo der Weg noch hingehen könnte, was alles möglich ist und vielleicht manchem – vor allem im ländlichen Raum – gar nicht bewusst ist.

Der erste Kooperationstag an der Musikschule Markt Essenbach war der Start zu einer intensiven Zusammenarbeit, die Austausch und Erleben für alle Beteiligten der Musikschule und Musikhochschule bereithalten kann. Perspektivisch soll das Format ausgebaut

werden: Auch andere Instrumente sollen folgen, um Studierenden den Mehrwert der eigenen Arbeit aufzuzeigen und den Musikschüler\*innen das eigene Spiel intensiver erfahrbar zu machen. „Für die Beteiligten war es ein erfolgreicher Tag, bei dem alle Spaß gehabt und viel gelernt haben. Es sind alle glücklich rausgegangen. Und eine Wiederholung in einer Form der Kooperation vielleicht mit einem anderen Instrument, sollte auf jeden Fall stattfinden.“, so Adolf.

# „So, wie wir sind“

## Musikschuljubiläum 50+1 in Neuried

Am 1. Juli 2023 feierte die Musikschule Neuried e.V. das nachgeholte 50-jährige – nun bereits 50+1-jährige – Jubiläum mit Vertreter\*innen aus der Politik, der Gemeinde, der Bildungspartner\*innen, Eltern und zahlreichen weiteren Gästen der Musikschule.

Der Festakt und das Festkonzert wurden von über 250 Mitwirkenden gestaltet und von 180 Gästen im Festakt sowie rund 500 Zuhörer\*innen im Konzert besucht. Dabei präsentierte sich die Musikschule „so, wie wir sind“, sagt Musikschulleiter Christoph Peters. Alle Schüler\*innen, die die Musikschule auch sonst tragen, kamen zum Einsatz. Ganz bewusst entschied sich das Kollegium dafür, dass Schüler\*innen zum Einsatz kamen, die auch sonst das Leben der Musikschule aktiv gestalten.

Alle konnten sich mit ihrer persönlichen Bestleistung einbringen und so wurde die gesamte Bandbreite der Musikschularbeit präsentiert. Die Mitwirkenden waren hochmotiviert und freuten sich darauf, das Jubiläum gemeinsam gebührend zu feiern. Mit Erfolg: „Es war eine Herausforderung für das ganze Team, aber der Aufwand hat sich gelohnt.“, so Peters.

Neben den Eltern und geladenen Gästen wohnten auch ehemalige Vereinsmitglieder, Lehrkräfte sowie Schüler\*innen dem Jubiläum bei und standen teilweise selbst musizierend auf der Bühne, „denn in Neuried steht gemeinsames Handeln an erster Stel-



„So, wie wir sind“ musizierten die Musikschüler\*innen gemeinsam in Neuried zum 50+1 Jubiläum. Foto: Peter Kellner

le.“, sagt Christoph Peters. Dies spiegelt sich auch in der Kooperation mit dem Ganztags wider. So standen zum Schluss des Festakts diese Ganztagsklassen auf der Bühne und haben gemeinsam das Lied „Springt da Hirsch überm Bach“ gesungen und die Gäste begeistert. Musikschulleiter Peters unterstreicht: „Da sieht man, was Musikschule im schulischen Ganztags bewirken und wie man sich ergänzen kann. In Neuried sind wir in der Zusammenarbeit mit der Grundschule, dem Hort und der Mittagsbetreuung sehr gut aufgestellt. Da wird schon einiges gelebt, das reibungslos funktioniert.“

Räumlich lebt Neuried bereits seit dem letzten Jahr das Konzept der Ver-

schmelzung von Musikschule mit schulischem Ganztags. Mit dem Erhalt des Stockwerkes unter der Grundschule zum 50-jährigen Bestehen der Musikschule wurde die Musikschule bereits in einem Gebäude im Ganztags integriert. Doch bereits in den vergangenen Jahren ist die Musikschule der wichtigen Aufgabe nachgegangen, die enge Vernetzung der beiden Bildungseinrichtungen stetig auszubauen und zusammen handlungsfähig zu werden. So sind über 60 Prozent der Grundschulkinder in Neuried auch Schüler\*innen der Musikschule. Durch die Kooperationsvereinbarung zur Bildungspartnerschaft im Jahr 2015 konnte ein dauerhaftes Fundament für die Zusammen-

arbeit gelegt werden. Allein die Zusammenarbeit im gebundenen Ganztags und das in der Kernzeit stattfindende Ensembleprojekt mit der Grundschule erreicht so inzwischen jährlich 150 Schüler\*innen.

Im Vordergrund steht dabei das praktische Erleben von Musik im Unterrichtsallday und das Schaffen von gemeinsamen musikalischen Erlebnissen, auch mit gemeinsamen Veranstaltungen, Konzerten und Feiern. In Neuried wurde beim Jubiläumsabend deutlich, dass die Bereitschaft, sich aufeinander einzulassen und sich abzustimmen, Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn bewirkt und wunderbare Erlebnisse ermöglicht.